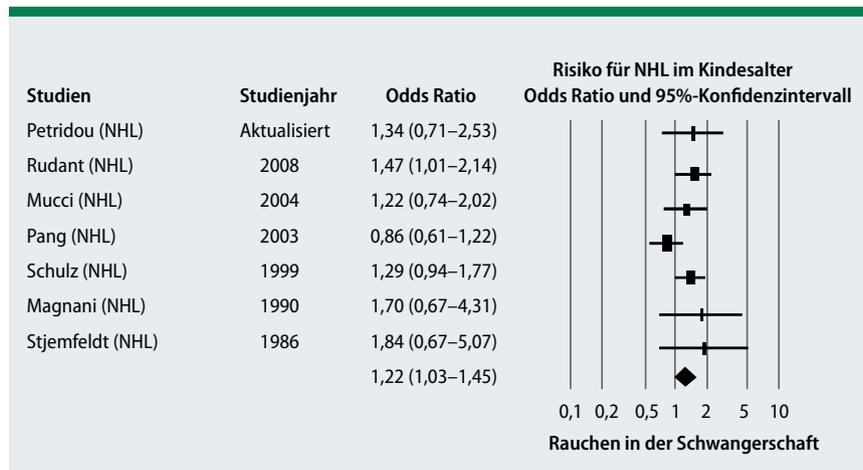


Lymphomrisiko nach verrauchter Schwangerschaft



© Ljupco Smokovski / shutterstock.com

Nach wie vor rauchen viel zu viele Frauen während der Schwangerschaft und setzen damit ihre Kinder verschiedenen Risiken aus. Zählt dazu auch ein erhöhtes Risiko für das Kind an einem Non-Hodgkin-Lymphoms zu erkranken? Eine Metaanalyse gibt Aufschluss.



Die Gefahr für ein Non-Hodgkin-Lymphom im Kindesalter steigt, wenn die Mutter in der Schwangerschaft geraucht hat.

Wenn schwangere Frauen rauchen, setzen sie ihre Kinder zahlreichen Risiken aus – das Wachstum des Fötus ist vermindert, das Risiko für eine Früh- oder Fehlgeburt erhöht. Auch scheint das Rauchen spätere Fettleibigkeit zu fördern. Darüber hinaus wird seit längerem ein möglicher Zusammenhang zwischen dem Rauchverhalten der Mutter während der Schwangerschaft und Lymphomen im Kindesalter diskutiert; die Daten epidemiologischer Studien sind allerdings widersprüchlich. Eine Metaanalyse hat nun noch einmal alle publizierten Daten zusammen ausgewertet, darunter befanden sich zwei Kohortenstudien und zehn Fall-Kontroll-Studien. Die große Studie des Greek Nationwide Registry for Childhood Hematological Malignancies wurde zudem auf den neuesten Stand gebracht, sodass alle bis zum Jahr 2008 verfügbaren Daten berücksichtigt wurden.

Es zeigte sich eine statistisch signifikante Assoziation zwischen dem Rauchen der Mutter während der Schwangerschaft und dem Risiko für das Auftreten eines Non-Hodgkin-Lymphoms (NHL) im Kindesalter; das Risiko (Odds Ratio) der Kin-

der rauchender Mütter gegenüber Kindern nichtrauchender Mütter betrug 1,22 (95%-Konfidenzintervall 1,03–1,45). Dabei blieb unberücksichtigt, wie viel die Schwangere rauchte. Das Risiko für ein Hodgkin-Lymphom war dagegen statistisch nicht signifikant (OR = 0,90; 95%-KI 0,66–1,21). Auch das Risiko für alle Lymphome, gleich welcher Klassifikation, erreichte keine statistische Signifikanz (OR = 1,10; 95%-KI 0,96–1,27).

In einer Metaregressionsanalyse wurde keine Dosis-Wirkungs-Assoziation gefunden.

Fazit: Diese Metaanalyse weist auf ein moderat erhöhtes Risiko für ein NHL im Kindesalter infolge mütterlichen Rauchens während der Schwangerschaft hin. Das Risiko für ein HL scheint aber nicht erhöht zu sein. Ob ein Dosis-Wirkungs-Zusammenhang besteht, sollte weiter untersucht werden. *Christina Berndt*

Antonopoulos CN et al. Maternal smoking during pregnancy and childhood lymphoma: A meta-analysis. *Int J Cancer*. 2011;129:2694–703.